

Dresdner Universitätsjournal



Von der GFF gefördert

Seit 1991 unterstützt die Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V. (GFF) Studenten und Mitarbeiter bei Forschungsaufenthalten, Praktika, Kongressteilnahmen, Workshops, Exkursionen u.a. Jedes Semester werden zahlreiche Studenten und Mitarbeiter gefördert.

Der Universitätschor Dresden e.V. erhielt im Jahr 2014 von der GFF für drei große Projekte finanzielle Unterstützung: Die GFF förderte das Konzert »Himmlische Musik« mit Werken von Bruckner und Rossini, das am 25. Januar 2014 in der Lukaskirche Dresden stattfand. Sie unterstützte das Projekt »Kreise« im Zyklus »Reg|l|Freiheit« des Kammerensembles des Universitätschores Dresden. Dabei wurden mehrere Konzerte in Dresden und ein Konzert in Graupa gegeben. Zudem wurde das Konzert »Gesang der Quellen« am 13. Juli 2014 in der Kreuzkirche Dresden mit zeitgenössischen Werken dreier Komponisten aus drei unterschiedlichen Ländern (Javier Busto, Arvo Pärt und Amaral Vieira) finanziell unterstützt.

Von April bis September 2014 hielten sich Monika Samajova und Natalija Popovic im Rahmen des LL.M-Studiengangs »International Studies in Intellectual Property Law« an der Juristischen Fakultät der TU Dresden auf. Hier vertieften sie ihre Kenntnisse auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums und bauten ihre Kenntnisse der deutschen (Fach-)Sprache aus. Die GFF unterstützte sie in der Zeit ihres Aufenthalts mit einem Aufenthaltsstipendium.

Im Rahmen ihres Medizinstudiums an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden ging Sandra Mahler für ein Auslandstertial an das Queen Elizabeth Hospital nach Barbados, wobei die GFF sie mit einem Reisekostenzuschuss unterstützte. Hier arbeitete sie von September bis Dezember 2014 in der Geburtshilfe und Gynäkologie und lernte die verschiedenen Arbeitsbereiche näher kennen.

Ivan Radin, Promotionsstudent am Institut für Genetik, erhielt von der GFF von Oktober bis November 2014 ein Überbrückungsstipendium. Es ermöglichte

ihm ergänzende Experimente, die in Verbindung mit seiner Dissertation stehen.

Elisabeth Huber, Studentin der Verfahrenstechnik im 7. Semester, absolvierte von Oktober 2014 bis Januar 2015 ein Praktikum an der TU Eindhoven, Niederlande, und wurde von der GFF mit einem Reisekostenzuschuss gefördert. Dort arbeitete sie in der Forschungsgruppe »Chemical Reactor Engineering« an der Direktsynthese von Wasserstoffperoxid, wozu sie ihren Großen Beleg anfertigte.

Die GFF förderte Elias Kukali, Promotionsstudent an der TU Dresden, mit einem Stipendium für die Monate März bis Mai 2015. Es ermöglichte ihm den Abschluss seiner Dissertation zum Thema »Das Framing des Friedensprozesses in den Köpfen der Palästinenser und Israelis, eine vergleichende Studie«.

Diplompsychologin Johanna Petzoldt nahm Dank einer Reisekostenunterstützung durch die GFF am XXXIV. DG-KJP-Kongress vom 4. bis 7. März 2015 in München teil. Sie präsentierte aktuelle Ergebnisse einer Dresdner Längsschnittstudie vom Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Dresden zum Verlauf von Angststörungen in der Schwangerschaft und nach der Geburt sowie deren Bedeutung für die frühkindliche Entwicklung. In ihrem Vortrag stellte sie wichtige Erkenntnisse aus ihrer Promotion zu den Zusammenhängen zwischen mütterlichen Angst- und depressiven Störungen und frühkindlichen Regulationsstörungen einem breiten Fachpublikum aus dem Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie vor.

Vom 10. März bis 7. April 2015 führte der Verein Verkehrte Welt e.V. mit sechs Studenten des Verkehrswesens eine Studienreise entlang der neuen Seidenstraße in Ost- und Zentralasien durch. Die GFF hat das Projekt mit einem finanziellen Zuschuss für die Flugkosten unterstützt. Während der Reise konnten die Studenten im Gespräch mit Unternehmen und Institutionen neue Erkenntnisse zum Entwicklungsstand des Landtransports zwischen Asien und Europa gewinnen. Des Weiteren wurden neue Kontakte zu lokalen Universitäten in den besuchten Regionen geknüpft.

Die Geförderten bedanken sich recht herzlich bei der GFF! Steffi Eckold